53 schüssel Lied. dtto. „Barbarossa" und „Erklärung der Deutung der Sage." „die deutsche Kaiserkrone" Ges. „der Kaiser ist ein lieber Mann" dtto. „Borussia" „der Lorbeerkranz" Ges. „Ich bin ein Preuße!" dtto. „Gruß an das Vaterland" „dem Vaterlande" Ges. „Ich hab' mich ergeben." dtto. „Deutsches Weihelied" „das Lied der Deutschen" Ges. „Deutschland, Deutschland über alles!" dtto. „Des Deutschen Vaterland" „das deutsche Vaterland" Ges. „Kennt ihr das Land?" dtto. „Mein Vaterland" „der reichste Fürst." Ges. „Preisend mit viel schönen Reden." dtto. „dem Kaiser des deutschen Reiches" Ges. „Unser Kaiser Wilhelm lebe lang!" In der Intention dieses Liedes wurde das Schlußgebet angeschlossen. Beim Abtreten wurden den Kindern Brezeln verabreicht und so wurde die Feier unter Freude und Jubel der Schuljugend beschlossen.

Reissel, Lehrer.

Schergtau d. 26. März 1886.

Heute fand in hiesiger Schule unter dem Vorsitze des Lokal-Schulinspektors Herrn Pfarrer Inspektors Jacobs von Beiskaus die Schul- und Entlassungsprüfung statt. Der Prüfung wohnten außerdem bei Lehrer Braun aus Roudenrath u. die Schulvorstandsmitglieder Hubert Kurth und Christian Everts aus Schergtau. Der Zimmermeister Hövel, dessen Tochter mit zur Entlassung kam, wohnte auch der Prüfung bei. In folgenden Unterrichtsgegenständen fand die Prüfung statt: Biblische Geschichte, Lesen samt Sprachlehre, Rechnen nebst Raumlehre und vaterländischer Geschichte. Zur Entlassungsprüfung wurden folgende fünf Kinder zugelassen: Kurth Jakob, Hövel Helena, Everts Katharina und Schneider Margaretha aus Schergtau und Dalem Anna aus Beis. Sämtliche Prüflinge wurden der Entlassung fähig und reif befunden und es wurde darum bestimmt, daß den genannten Kindern am letzten Tag des Schulsemesters ihr Entlassungs-Zeugnis einzuhändigen sei. Zum Schluß des Prüfungsaktes wurden ein Lieder gesungen: dem Kaiserhochlied